

<p>Die Autobahn GmbH des Bundes Straße / Abschnittsnummer / Station: A7 von 80 / 14,527 bis 120 / 0,262</p>
<p align="center">BAB A 7 Fulda - Würzburg Erneuerung der Talbrücke Grenzwald (BW 587a) Bau-km 585+585,405 bis 590+337,125</p>
<p>PROJIS-Nr.: -</p>

FESTSTELLUNGSENTWURF

Landschaftspflegerische Maßnahmen Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

<p>Aufgestellt: Nürnberg, 14.12.2023 Niederlassung Nordbayern Abteilung A5 – Landschaftsplanung</p> <p></p> <p>..... i.A. Stahlmann, Projektleitung</p>	<p>Geprüft: Nürnberg, 14.12.2023 Niederlassung Nordbayern Abteilung A5 – Landschaftsplanung</p> <p></p> <p>..... i.A. Dirscherl, Abteilungsleiterin</p>

Bearbeitung

Planungsbüro Glanz

Am Wacholderrain 23
97618 Leutershausen

Leutershausen, im Dezember 2023

Dipl. Ing. Miriam Glanz, Landschaftsarchitektin

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

Betroffene Funktionen:

B: Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV);

H: Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV);

BO: Bodenfunktion besonderer Bedeutung;

W: Wasserfunktion besonderer Bedeutung;

K: Klimafunktion besonderer Bedeutung,

L: Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion („BO“, „W“, „K“ und „L“: § 5 Abs. 3 Satz 2 BayKompV).

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme.

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung		Vorhabenträger	
BAB A 7 Fulda - Würzburg Erneuerung Talbrücke Grenzwald		Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern	
maßgebliche Konflikte	Dimensi- on, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensati- ons- umfang
B: Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Nutzflächen (G11), Einzelgebäude im Außenbereich (X132) und Grünwege (V33)	43.184 m ²	- 2.1 V: Errichtung von Biotopschutzzäunen	14.195 lfdm
Verlust von Feuchtlebensräumen (B113, F13, F211, F212, G211, K123, K133, L542)	5.978 m ²	- 2.2 V: Tabuflächen	31,55 ha
Verlust von Feldgehölzen (B212), Säumen (K11, K122) und Vorwäldern (W21)	23.517 m ²	- 4. 1 ANSG und 5.1 A bis 5.10 A: Ausgleichsflächen	149.593 m ²
Verlust von mäßig extensiv genutztem artenarmen und artenreichen Grünland (G211, G212, G213, G215)	51.942 m ²	- 1.6 V: Verlegung der Kleinen Sinn	85 lfdm
Verlust von Laub-, Misch- und Nadelwäldern (L61, L62, L232, L233, N62, N711, N712, W12)	91.981 m ²		
Verlust des Straßenbegleitgrüns (V51, V52)	140.593 m ²		

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung		Vorhabenträger	
BAB A 7 Fulda - Würzburg Erneuerung Talbrücke Grenzwald		Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern	
maßgebliche Konflikte	Dimensi- on, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensati- ons- umfang
Zusätzliche Beeinträchtigung von Biotopen Aufhebung Beeinträchtigung von Biotopen	21.776 m ² 26.294 m ²		
H: Beeinträchtigung von hecken- und gehölzbrütenden Vogelarten Bauzeitliche Beeinträchtigung von höhlenbrütenden Vogelarten und Fledermäusen, Verlust von Quartierbäumen Potentielle Beeinträchtigung von Fledermäusen im Bauwerk Potentielle Beeinträchtigung des Biberreviers Beeinträchtigung der Haselmaus	10,7 ha, davon 3,3 ha Nadelwälder 24 Stück 1 Kasten 4,7 ha 19 Haselmaus- strukturen bzw. -nachweise	- 1.1 V: Jahreszeitliche Beschränkung von Holzungen - 1.2 V: Abtrag der Quartierbäume und Zusatzstrukturen - 3.1 ACEF: Schaffung von Ersatzquartieren und -strukturen für den Verlust von Quartierbäumen - 1.7 V: Begehung der Pfeiler und Widerlager vor Abbruch mit Prüfung auf möglicherweise vorhandene Fledermäuse - 1.8 V: Prüfung des aktuellen Biberreviers einschl. möglicher Biberburg rechtzeitig vor Baubeginn, Kontrolle des Biberreviers während der gesamten Bauzeit - 1.4 V: Zeitversetzte Rodung von Wurzelstöcken zum Schutz der Haselmaus - 3.3 ACEF: Nisthilfen für die Haselmaus - 6.1 G: Gehölzpflanzung (Hecken- und Gebüschriegel)	10,7 ha, davon 3,3 ha Nadelwälder 24 Stück sowie Umhängen eines Kastens 24 x 3 kurzfristige und 24 x 2 langfristige Maßnahmen n.q. n.q. 4,7 ha 19 Cluster a 5 Stück Haselmauskästen 25.635 m ²

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung		Vorhabenträger	
BAB A 7 Fulda - Würzburg Erneuerung Talbrücke Grenzwald		Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern	
maßgebliche Konflikte	Dimensi- on, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensati- ons- umfang
Beeinträchtigung bzw. Verlust der Brutplätze von Wanderfalken und Dohlen	1 Brutplatz 1 Brutkolonie	- 1.3 V: Abhängen des Falkenkastens - 3.2 ACEF: Sicherung des Brutplatzes des Wanderfalken - 1.5 V: Vergrämung der Dohlen	1 Stück 2 Falkenkästen n.q.
Bo: Verlust aller Bodenfunktionen durch Versiegelung			
L: Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Beseitigung von Gehölzen.		Gestaltungsmaßnahmen 6.1 G bis 6.7 G zur Neugestaltung des Landschaftsbildes 6.1 G: Gehölzpflanzung (Hecken- und Gebüschriegel) 6.2 G: Pflanzung von Einzelbäumen bzw. Obstbäumen 6.3 G: Ansaat von Landschaftsrasen, extensiv 6.4 G: Gehölzsukzession zur Rekultivierung im Baufeld (v.a. im NSG) 6.5 G: Laub(misch)waldaufforstung zur Rekultivierung im Baufeld 6.6 G: Rekultivierung mit Entwicklung des ehemaligen Bachbetts der Kleinen Sinn zu einer artenreichen Hochstaudenflur: 6.7 G: Rekultivierung der übrigen bauzeitlich beanspruchten Flächen	25.635 m ² 8 Stück Alle Nebenflächen 23.377 m ² 22.382 m ² 375 m ² Übrige bauzeitlich beanspruchte Flächen

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume
in Wertpunkten (WP) entsprechend § 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV

Bezugsraum 1								
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung (WP)			Vorhabens- bezogene Wirkung ⁵⁾	Beeinträchti- gungsfaktor ⁶⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Kompensa- tionsbedarf ⁷⁾ (WP)
Code ¹⁾	Bezeichnung	Grund- wert ²⁾	Zusatz- wert ³⁾	Vorbe- lastung ⁴⁾				
B113	Sumpfbüschel	11			U	1,0	2	22
					Z	0,4	572	2.517
					B	0,4	1.555	6.842
B113	Sumpfbüschel, vorbelastet	11		-1	U	1,0	15	150
					Z	0,4	139	556
B212	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen standort- gerechten Arten, mittlere Ausprägung	10			V	1,0	268	2.680
					U	0,7	548	3.836
					Z	0,4	5.178	20.712
					B	0,4	935	3.740
					Aufhebung B	- 0,4	164	- 656
B212	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen standort- gerechten Arten, mittlere Ausprägung, vorbelastet	10		-1	V	1,0	599	5.391
					U	0,7	263	1.657
					Z	0,4	4.730	17.028
F13	Deutlich veränderte Fließgewässer	8			V	1,0	309	2.472
					Z	0,4	189	605
					B	0,4	472	1.510
					Aufhebung B	- 0,4	38	- 122

F13	Deutlich veränderte Fließgewässer, vorbelastet	8		-1	V	1,0	323	2.261
					U	0,7	47	230
					Z	0,4	484	1.355
F211	Gräben, naturfern	5			U	0,7	21	74
					Z	0,4	6	12
F212	Gräben, mit naturnaher Entwicklung	10			Aufhebung B	- 0,4	10	- 40
F212	Gräben, mit naturnaher Entwicklung, vorbelastet	10		-1	V	1,0	11	99
					U	0,7	23	145
					Z	0,4	143	515
G11	Intensivgrünland	3			V	1,0	1.196	3.588
					U	0	1.541	0
					Z	0	38.836	0
G211	Mäßig extensiv genutztes artenarmes Grünland	6			U	0,7	6.330	26.586
					Z	0,4	31.028	74.467
					B	0,4	618	1.483
					Aufhebung B	- 0,4	652	- 1.565
G211	Mäßig extensiv genutztes artenarmes Grünland, vorbelastet	6		-1	V	1,0	2.425	12.125
					U	0,7	51	179
					Z	0,4	5.543	11.086
G212	Mäßig extensiv genutztes artenreiches Grünland	8			V	1,0	217	1.736
					U	0,7	360	2.016
					Z	0,4	400	1.280
					Aufhebung B	- 0,4	162	- 518
G212	Mäßig extensiv genutztes artenreiches Grünland, vorbelastet	8		-1	V	1,0	638	4.466
					U	0,7	2.053	10.060
					Z	0,4	924	2.587
G213	Artenarmes Extensivgrünland, vorbelastet	8		-1	Z	0,4	47	132

G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen, vorbelastet	7		-1	V	1,0	161	966
					U	0,7	231	970
					Z	0,4	1.534	3.682
G221	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen, vorbelastet	9		-1	U	0,7	80	448
					Z	0,4	232	742
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4			V	1,0	365	1.460
					U	0,7	127	356
					Z	0,4	1.203	1.925
					B	0,4	229	366
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6			V	1,0	142	852
					U	0,7	172	722
					Z	0,4	4.296	10.310
					B	0,4	172	413
					Aufhebung B	- 0,4	8	- 19
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte, vorbelastet	6		-1	V	1,0	164	820
					U	0,7	441	1.544
					Z	0,4	4.484	8.968
K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte	7			Z	0,4	45	126
					Aufhebung B	- 0,4	35	- 98
K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte, vorbelastet	7		-1	V	1,0	1	6
					U	0,7	23	97
					Z	0,4	317	761
K133	Artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte	11			B	0,4	453	1.993
K133	Artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte, vorbelastet	11		-1	U	1,0	25	250
					Z	0,4	2.672	10.688
L61	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, junge Ausprägung	6			Aufhebung B	- 0,4	667	- 1.601

L62	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung	10			U	0,7	348	2.436
					Z	0,4	3.158	12.632
					B	0,4	816	3.264
					Aufhebung B	- 0,4	1.790	- 7.160
L62	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung, vorbelastet	10		-1	V	1,0	2.188	19.692
					U	0,7	5.049	31.809
					Z	0,4	3.873	13.943
L232	Buchenwälder basenarmer Standorte, mittlere Ausprägung	12			V	1,0	1.345	16.140
					U	1,0	4.400	52.800
					Z	0,4	4.998	23.990
					B	0,4	2.658	12.758
					Aufhebung B	- 0,4	3.935	- 18.888
L232	Buchenwälder basenarmer Standorte, mittlere Ausprägung, vorbelastet	12		-1	V	1,0	544	5.984
					U	1,0	3.482	38.302
					Z	0,4	5.862	25.793
L233	Buchenwälder basenarmer Standorte, alte Ausprägung	14			V	1,0	317	4.438
					U	1,0	863	12.082
					Z	0,4	12.500	70.000
					B	0,4	6.220	34.832
					Aufhebung B	- 0,4	8.107	- 45.399
L233	Buchenwälder basenarmer Standorte, alte Ausprägung, vorbelastet	14		-1	V	1,0	1.208	15.704
					U	1,0	2.051	26.663
					Z	0,4	6.754	35.121
L542	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung	10			U	0,7	22	154
					Z	0,4	186	744
L542	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung, vorbelastet	10		-1	Z	0,4	91	328

N62	Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, mittlere Ausprägung	10			B	0,4	3.052	12.208
					Aufhebung B	- 0,4	1.587	- 6.348
N62	Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, mittlere Ausprägung, vorbelastet	10		-1	U	0,7	4.634	29.194
					Z	0,4	933	3.359
N711	Strukturarme Altersklassen-Nadelforste, junge Ausprägung	3			U	0	1.321	0
					Z	0	477	0
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelforste, mittlere Ausprägung	4			V	1,0	1.909	7.636
					U	0,7	8.995	25.186
					Z	0,4	14.489	23.182
					B	0,4	4.596	7.354
					Aufhebung B	- 0,4	7.354	- 11.766
V11	Verkehrsflächen des Straßenverkehrs, versiegelt	0			V (Bestand)	0	79.294	0
					Z	0	194	0
V32	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt	1			V	0	1.014	0
					Z	0	3.165	0
V331	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, nicht bewachsen	2			V	1,0	27	54
					U	0	90	0
					Z	0	926	0
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3			V	1,0	22.837	68.511
					U	0	51.306	0
					Z	0	64.928	0
					S (V11-> V51) Aufwertung um 3 WP	-1 ⁸⁾	25.775	- 77.325 ⁹⁾
					S (V32-> V51) Aufwertung um 2 WP	-1 ⁸⁾	124	- 248 ⁹⁾

V52	Grünflächen und Gehölzbestände alter Ausprägung entlang von Verkehrsflächen, vorbelastet	7		-1	U	0,7	244	1.025
					Z	0,4	1.278	3.067
					Aufhebung B	- 0,4	1.785	- 4.284
W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte, vorbelastet	9		-1	V	1,0	164	1.312
					Z	0,4	119	381
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden, vorbelastet	7		-1	V	1,0	83	498
					U	0,7	155	651
					Z	0,4	299	718
X132	Einzelgebäude im Außenbereich	1			Z	0	568	0
Zwischensummen							514.831	742.573

Zusammenfassung Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume	Betroffene Fläche (m2)	Kompensationsbedarf (WP)
Dauerhafte und bauzeitliche Inanspruchnahme von Flächen in m ² und Kompensationsbedarf in WP	514.831	742.573

- 1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten (WP) werden gesondert aufgeführt.
- 2) Grundwert des Biotop-/Nutzungstyps gemäß Spalte 5 der Biotopwertliste zur BayKompV;
- 3) Zusatzwert
+1: der Grundwert eines Biotop-/Nutzungstyps ist um einen Wertpunkt zu erhöhen, wenn eine mögliche Höherwertigkeit aus Spalte 8 vorliegt.
- 4) Vorbelastung (nur bei Biotop-/Nutzungstyps mit **Grundwert \geq 6 WP** zu berücksichtigen)
-1: der Grundwert eines Biotop-/Nutzungstyps ist um einen Wertpunkt zu vermindern, wenn die Lage im Bereich betriebsbedingter Wirkung liegt
- 5) Art der vorhabensbezogenen Wirkungen:
 - V **V**ersiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z. B versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).
 - U **U**eberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßenebenenflächen).
 - B **B**etriebsbedingte Wirkungen.
 - Z **Z**eitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).
 - K **K**verkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).
 - L **L**Entlastung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche
 - S **S**Ent**S**iegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (in Spalte „Betroffene Biotop-/Nutzungstypen“ ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben).

- 6) Beeinträchtigungsfaktor (BF) abhängig von der Intensität der vorhabensbezogenen Wirkung: (0) - nicht erheblich, (0,4) – gering; (0,7) – mittel; (1,0) hoch
- 7) Kompensationsbedarf (WP) Eingriff:
Bewertung (Grundwert+Zusatzwert+Vorbelastung) x Beeinträchtigungsfaktor x Fläche
- 8) die entlastete/entsiegelte Fläche (m²) wird als negative Zahl eingegeben
- 9) Minderung des Kompensationsbedarfs (WP) Entlastung/Entsiegelung
Aufwertung x Fläche

2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)
nach Biotop-u. Nutzungstypenliste (BNT) zur BayKompV

Ausgangszustand					Prognosezustand					Kompensationsbe- rechnung			
Code ¹⁾	Bezeichnung	Grundwert ²⁾	Zusatzwert ³⁾	Belastung ⁴⁾	Code ¹⁾	Bezeichnung	Grundwert ²⁾	Zusatzwert ³⁾	Belastung ⁴⁾	lange Entw.-zeit ⁵⁾	Aufwertung	Fläche (m ²)	Kompensationsumfang ⁶⁾ (WP)
Maßnahme 4.1 ANSG Sukzession zu Laubwaldbestand in zukünftiger Teilfläche des NSGs (Fl.Nr. 9, 9/1, Gemarkung Mottener Forst-West, Gemeinde Motten)													
Sukzession zu Laubwaldbestand													
V51	Straßenbegleitgrün, junge bis mittlere Ausprägung	3			L62	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausbildung	10		-1	-2	4	4.856	19.424
Zwischensumme Fläche (m²) und Kompensationsumfang (WP) für 4.1 ANSG												4.856	19.424
Maßnahme 5.1 A Entwicklung eines Auengebüschs neben der Kleinen Sinn (Fl.Nr. 229, Gemarkung Speicherz, Gemeinde Motten)													
Entwicklung eines Auengebüschs													
G211	Mäßig extensiv genutztes artenarmes Grünland	6			B114	Auengebüsch	12				6	664	3.984
		6		-1			12		-1		6	728	4.368
Zwischensumme Fläche (m²) und Kompensationsumfang (WP) für 5.1 A												1.392	8.352
Maßnahme 5.2 A Standortgerechte Laubwaldaufforstung bei Betr. km 588+250 (Fl.Nr. 348, 349, 359, Gemarkung Speicherz, Gemeinde Motten)													
Standortgerechte Laubwaldaufforstung													
G211	Mäßig extensiv genutztes artenarmes Grünland	6			L62	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausbildung	10			-2	2	34.123	68.246
		6		-1			10		-1	-2	2	98	196
Zwischensumme Fläche (m²) und Kompensationsumfang (WP) für 5.2 A												34.221	68.442

Ausgangszustand					Prognosezustand						Kompensationsbe- rechnung		
Code ¹⁾	Bezeichnung	Grundwert ²⁾	Zusatzwert ³⁾	Belastung ⁴⁾	Code ¹⁾	Bezeichnung	Grundwert ²⁾	Zusatzwert ³⁾	Belastung ⁴⁾	lange Entw.-zeit ⁵⁾	Aufwertung	Fläche (m ²)	Kompensationsumfang ⁶⁾ (WP)
Maßnahme 5.3 A Offenlandlebensraumkomplex mit Streuobstwiese und Hecken westlich der Grenzwaldbrücke (Fl.Nr. 247, 286, 286/1, Gemarkung Speicherz, Gemeinde Motten)													
Streuobstwiese und Hecken													
G11	Intensivgrünland	3			B212	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	10				7	4.198	29.386
G11	Intensivgrünland	3			B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung	10				7	23.474	164.318
Zwischensumme Fläche (m²) und Kompensationsumfang (WP) für 5.3 A											27.672	193.704	
Maßnahme 5.4 A Offenlandlebensraumkomplex mit Streuobstwiese und Hecken westlich der Grenzwaldbrücke (Fl.Nr. 285, 285/1, Gemarkung Speicherz, Gemeinde Motten)													
Streuobstwiese und Hecken													
G11	Intensivgrünland	3			B212	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	10				7	1.294	9.058
G11	Intensivgrünland	3			B212	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	10			-1	6	466	2.796
G11	Intensivgrünland	3			B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung	10				7	8.264	57.848
G11	Intensivgrünland	3			B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung	10			-1	6	176	1.056
Zwischensumme Fläche (m²) und Kompensationsumfang (WP) für 5.4 A											10.200	70.758	

Ausgangszustand					Prognosezustand						Kompensationsbe- rechnung		
Code ¹⁾	Bezeichnung	Grundwert ²⁾	Zusatzwert ³⁾	Belastung ⁴⁾	Code ¹⁾	Bezeichnung	Grundwert ²⁾	Zusatzwert ³⁾	Belastung ⁴⁾	lange Entw.-zeit ⁵⁾	Aufwertung	Fläche (m ²)	Kompensationsumfang ⁶⁾ (WP)
Maßnahme 5.5 A Offenlandlebensraumkomplex mit Streuobstwiese und Hecken östlich der Grenzwaldbrücke (Fl.Nr. 279, 281, Gemarkung Speicherz, Gemeinde Motten)													
Streuobstwiese und Hecken													
G11	Intensivgrünland	3			B212	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	10				7	1.399	9.793
G11	Intensivgrünland	3			B212	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	10			-1	6	641	3.846
G11	Intensivgrünland	3			B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung	10				7	10.144	71.008
G11	Intensivgrünland	3			B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung	10			-1	6	2.246	13.476
Zwischensumme Fläche (m²) und Kompensationsumfang (WP) für 5.5 A												14.430	98.123
Maßnahme 5.6 A Offenlandlebensraumkomplex mit Streuobstwiese und Hecken östlich der Grenzwaldbrücke (Fl.Nr. 277, Gemarkung Speicherz, Gemeinde Motten)													
Streuobstwiese und Hecken													
G11	Intensivgrünland	3			B212	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	10				7	2.092	14.644
G11	Intensivgrünland	3			B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung	10				7	13.535	94.745
Zwischensumme Fläche (m²) und Kompensationsumfang (WP) für 5.6 A												15.627	109.389

Ausgangszustand					Prognosezustand						Kompensationsbe- rechnung		
Code ¹⁾	Bezeichnung	Grundwert ²⁾	Zusatzwert ³⁾	Belastung ⁴⁾	Code ¹⁾	Bezeichnung	Grundwert ²⁾	Zusatzwert ³⁾	Belastung ⁴⁾	lange Entw.-zeit ⁵⁾	Aufwertung	Fläche (m ²)	Kompensationsumfang ⁶⁾ (WP)
Maßnahme 5.7 A Offenlandlebensraumkomplex mit Streuobstwiese und Hecken östlich der Grenzwaldbrücke (Fl.Nr. 278, 282 Gemarkung Speicherz, Gemeinde Motten)													
Streuobstwiese und Hecken													
G11	Intensivgrünland	3			B212	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	10				7	1.400	9.800
G11	Intensivgrünland	3			B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung	10				7	5.596	39.172
Zwischensumme Fläche (m²) und Kompensationsumfang (WP) für 5.7 A												6.996	48.972
Maßnahme 5.8 A Offenlandlebensraumkomplex mit Streuobstwiese und Hecken südlich Speicherz (Fl.Nr. 340 Gemarkung Speicherz, Gemeinde Motten)													
Streuobstwiese und Hecken													
G211	Mäßig extensiv genutztes artenarmes Grünland	6			B212	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	10				4	2.764	11.056
G211	Mäßig extensiv genutztes artenarmes Grünland	6			B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung	10				4	12.978	51.912
B212	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	10			B212	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	10					982	0
Zwischensumme Fläche (m²) und Kompensationsumfang (WP) für 5.8 A												16.724	62.968

Ausgangszustand					Prognosezustand						Kompensationsbe- rechnung		
Code ¹⁾	Bezeichnung	Grundwert ²⁾	Zusatzwert ³⁾	Belastung ⁴⁾	Code ¹⁾	Bezeichnung	Grundwert ²⁾	Zusatzwert ³⁾	Belastung ⁴⁾	lange Entw.-zeit ⁵⁾	Aufwertung	Fläche (m ²)	Kompens.-umfang ⁶⁾ (WP)
Maßnahme 5.9 A Offenland-Ausgleichsfläche nahe TR „Rhön – West“ (Fl.Nr.1492/39, Gemarkung Schondra, Gemeinde Schondra)													
Entwicklung eines standortheimischen Laubwalds durch Sukzession und Wiederaufnahme der Biototypischen Pflege zur Entwicklung einer artenreichen Extensivwiese													
L62	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung	10			L62	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung	10				0	55	0
B13	Stark verbuschte Grünlandbrache (Verbuschung > 50 %)	6			L62	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung	10				4	1.790	7.160
G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen	7			G214	Artenreiches Extensivgrünland	12				5	350	1.750
Zwischensumme Fläche (m²) und Kompensationsumfang (WP) für 5.9 A Ökokonto											2.195	8.910	
Maßnahme 5.10 A Ökokonto BaySF Entwicklung eines Lebensraumkomplexes „Schutzheiligen“ (Fl.Nr. 229, Gemarkung Volkers, Stadt Bad Brückenau)													
Zwischensumme Fläche (m²) und Kompensationsumfang (WP) für 5.10 A Ökokonto BaySF											15.280	56.580	
Zusammenfassung Kompensationsumfang nach BNatSchG der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume											Fläche (m²)	Kompens.-umfang (WP)	
Für Kompensationsmaßnahmen dauerhaft beanspruchte Flächen in m² und Kompensationsumfang in WP											149.593	745.622	

- 1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten (WP) werden gesondert aufgeführt.
- 2) Grundwert des Biotop-/Nutzungstyps gemäß Spalte 5 der Biotopwertliste zur BayKompV;
- 3) Zusatzwert
+1: der Grundwert eines Biotop-/Nutzungstyps ist um einen Wertpunkt zu erhöhen, wenn eine mögliche Höherwertigkeit aus Spalte 8 vorliegt.
- 4) Vorbelastung beim Prognosezustand (nur bei Biotop-/Nutzungstyps mit **Grundwert ≥ 6 WP** zu berücksichtigen)
-1: der Grundwert eines Biotop-/Nutzungstyps ist um einen Wertpunkt zu vermindern, wenn die Lage der Kompensationsmaßnahme im Bereich betriebsbedingter Wirkung liegt
- 5) Bei langer Entwicklungszeit erfolgt ein Abschlag von 1-3 WP

(Berücksichtigung des Prognosewerts nach 25 Jahren siehe Textliche Erläuterungen in der Biotopwertliste zur Anwendung der BayKompV).

- 6) Kompensationsumfang (WP):
Prognosezustand (Grundwert + Zusatzwert + Vorbelastung + lange Entw.zeit) - Ausgangszustand (WP) (Grundwert+Zusatzwert+Vorbelastung) x Fläche